

Der Bürgermeister der Gemeinde Wittnau  
**Beschlussvorlage**



Öffentlich       Nichtöffentlich

Amt: <b>Hauptamt</b>	Az. 103.53/ 484.20	Datum: 15.03.2017	<b>Nr. 17/2017</b>
Bearbeiter/In <b>Herr Penthin</b>			

Betreff:

**Unterbringung von Flüchtlingen**

➤ **Informationen und weiteres Vorgehen**

Eilentscheidung gemäß § 43 GemO

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet  ja       ja mit Einschränkungen       nein  
Finanzielle Auswirkungen  ja       nein,

**Beschlussantrag:**

**Die Informationen werden zur Kenntnis genommen, die Verwaltung wird gebeten, den Gemeinderat hier auf dem Laufenden zu halten.**

Sachverhalt:

Auf die BV 07/2017 wird verwiesen.

Über die genauen Zuweisungszahlen besteht nach wie vor keine Klarheit - damit fehlt auch die notwendige Planungssicherheit. Auch konnte über die Möglichkeit bilateraler Lösungen mit anderen Gemeinde über eine Vertragsgestaltung (Kommune A – LRA – Kommune B) noch nicht Neues in Erfahrung gebracht werden, die Pilotgemeinden und das LRA sind noch dabei, die endgültigen Vertragsbedingungen zu formulieren.

Um aber – bei einem – nicht anzunehmenden aber nicht auszuschließenden Scheitern der Vertragsverhandlungen dennoch den Verpflichtungen entsprechen zu können, hat die Verwaltung mit der regionalen Firma SABTEC, Bad Krozingen, Kontakt aufgenommen, die auf Basis neuer individuelle anpassbarer Container passende Lösungen für eine Flüchtlingsunterkunft anbieten kann.

Die Lösung, die innerhalb von 12 Wochen möglich ist, entspricht gängigem Standard wie in anderen Gemeinden, besteht aus 32 Containern. Jeweils acht sind auf der längeren Seite zusammengefügt, zwei Reihen – mit einem Flur (weitere 8 kleinere Module) verbunden bilden ein Stockwerk, insgesamt also zwei. Es sind Waschräume, Toilettenräume nach Geschlechtern getrennt, Raum mit Waschmaschinen und Trocknern, Schulungs- und Aufenthaltsräume je Stockwerk vorhanden. Im Preis inbegriffen sind alle Sanitäreinrichtungen.

stallationen etc. sowie Fassadenpaneele, die einen ordentlichen optischen Eindruck hinterlassen.

Die angebotene Lösung (Beispiel) bietet Platz für bis zu 32 Personen, wobei zwischen zwei Containern auch Trennwände entfernt werden können (z.B. für Familien).

Der Angebotspreis beläuft sich auf netto 580.000 € oder 11.200 €/Monat (Mindestmietzeit 60 Monate) Hinzu käme noch die Wegerschließung und Inneneinrichtung und weitere Nebenkosten (Vermessung, Genehmigungsverfahren). Grundsätzliche Zuschussmöglichkeit ist gegeben. Damit wäre diese Lösung deutlich günstiger als die zuletzt vorgestellte Lösung in Holzständerbauweise bezogen auf den m<sup>2</sup>. Das Angebot mit den Plänen kann während der Sitzung eingesehen werden.

Allerdings stehen auch bei dieser Lösung die erzielbaren Mieteinnahmen in einem Missverhältnis zu den Mietkosten gegenüber der Fa. SABTEC, bzw. gegenüber den Investitionskosten im Hinblick auf eine realistische Nutzungsdauer von 10 Jahren. Nochmals sei daran erinnert, dass weitere Fragen (Sozialbetreuung, Hausmeisterdienste, u.a.m.), etc. ebenfalls nicht gelöst sind.

Unabhängig von diesen Überlegungen ist die Gemeinde nach wie vor dringend auf anmietbaren Wohnraum angewiesen. Entsprechende Hinweise und Suchanzeigen werden von der Verwaltung veranlasst, gleichzeitig sind wir aber auch auf „Mundpropaganda“ und direktes bzw. vernetztes wiederholtes „ins Gespräch bringen“ angewiesen.